

II= 3677 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1819 7J

1982 -04- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten PETER, DVW.JOSSECK  
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik  
betreffend Ausbau der B 151 im Bereich der Gemeinde Attersee  
(Ortsteil Neustift)

Unter Bezugnahme auf die Antwort des Herrn Bundesministers für Bauten und Technik (1361/AB) auf die von den unterzeichneten Abgeordneten zuletzt eingebrachte schriftliche Anfrage (1402/J) betreffend Ausbau der B 151 im Bereich der Gemeinde Attersee, Ortsteil Neustift, hat der Atterseer Gemeinderat im Februar d.J. an die zuständige Bundesstraßenverwaltung den Antrag gerichtet, den in Rede stehenden Abschnitt in das Bauprogramm für das Jahr 1983 aufzunehmen. Hierbei wurde auf die in der gegenständlichen Anfragebeantwortung enthaltene Feststellung des Herrn Bundesministers für Bauten und Technik verwiesen, laut welcher der Ausbau des Umfahrungsstraßenteilstückes Neustift unabhängig vom Gesamtprojekt möglich sei. Im übrigen wird in der erwähnten Eingabe der Gemeinde Attersee noch folgendes ausgeführt:

"Eine Stellungnahme zum Gesamtprojekt wurde von der Gemeinde insoferne abgegeben, als sie bereits mit Schreiben vom 16.7.1970 mitteilte, daß die örtlichen Planungen (Flächenwidmungsplan, Ortskanal) auf die Trassenführung der Ortsumfahrung abgestimmt werden. Daran hat sich bis heute nichts geändert. In all den Jahren bisher wurde die projektierte Umfahrungsstraßen-trasse von jeder Bebauung freigehalten und das wird auch künftighin so bleiben .... Vielleicht könnten Überlegungen hinsichtlich einer einfacheren Bauausführung als der projektierten die Inangriffnahme des Baues beschleunigen. Eine etwaige Einschränkung auf das unbedingt erforderliche Ausmaß sollte aber keinesfalls so weit gehen, daß beispielsweise die Gehsteige beiderseits der Fahrbahn weggelassen werden. Nach Ansicht der Gemeinde wäre es aber

- 2 -

eine tragbare Lösung, wenn man den Gehsteig nur einseitig, u.zw. seeseits der Straße, ausführen würde."

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

1. Welche Stellungnahme können Sie zu der im jüngsten Antrag der Gemeinde Attersee enthaltenen Sachverhaltsdarstellung abgeben?
2. Wie ist der aktuelle Stand der Verwirklichung des oben dargelegten Projektes - und welcher Zeitplan liegt hier nunmehr zugrunde?